

Saecula

Beiträge zur Familiengeschichte und Genealogie

- Tobias A. Kemper, Alfster -

Zweite Folge - 18. August 2009

Ahnenliste Bender aus Schweinsberg

Der aus dem hessischen Schweinsberg stammende Schuster Daniel Bender heiratete im Jahr 1829 in Lauthausen, heute Stadt Hennef, die aus dem Weiler Halberg bei (Hennef-)Bödingen stammende Agnes Marqua. Daniel Bender dürfte wohl auf der Suche nach Arbeit oder auf seiner Gesellenwanderung nach Bödingen gekommen sein, wo er zum Zeitpunkt der Heirat wohnhaft war. Durch die Heirat mit der Bauertochter Agnes Marqua wurde Daniel Bender in Halberg ansässig, wo er mit seiner Familie bis zu seinem Tod 1853 lebte. Von dort wanderte der 1833 geborene Sohn Heinrich Bender mit seiner Familie im Jahr 1867 in die USA aus, während die Tochter Catharina Bender auf einen Hof in der unmittelbaren Nachbarschaft heiratete. Ihre Nachkommen finden sich teilweise im Ruhrgebiet, teilweise wieder an der unteren Sieg.

Über Daniel Bender haben seine deutschen und amerikanischen Nachkommen hessische Vorfahren, die sich bis in 17., teilweise bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen lassen und im Folgenden dargestellt werden. Väterlicherseits waren Daniel Benders Vorfahren fast sämtlich Bürger des Städtchens Schweinsberg und bekleideten durch das ganze 17. und 18. Jahrhundert hindurch wiederholt das Amt des Bürgermeisters und des Unterbürgermeisters. Mütterlicherseits stammen die Vorfahren überwiegend aus Bersrod, Großen-Buseck und Londorf sowie – im 16. Jahrhundert – aus Gießen und Grünberg.

Einzelne Vorfahren sind, überwiegend im 17. Jahrhundert, aus größerer Entfernung nach Hessen zugewandert, „aus dem Hannoverischen“ (30), aus Nürnberg (77), Augsburg (63), (vermutlich) der Gegend um Nagold (66), Gondershausen im Hunsrück (32) sowie aus den Niederlanden (2004).

Ein in der Genealogie eher ungewöhnlicher Fall ist der des Andreas Probst (30), der 1712 wegen erwiesener Bigamie vom Hochgericht Darmstadt zum ewigen Landesverweis verurteilt wurde.

Daniel Bender und seine Vorfahren waren sämtlich lutherischer Konfession, seine Frau und Kinder hingegen katholisch.

Für Hinweise zu Londorf danke ich Jörg Krüger und Jan Hofmann.

Proband

1 BENDER (BENNER), Johann *Daniel*, Schuster in Halberg, * Schweinsberg 11.2.1804, ≈ Schweinsberg 12.02.1804, † Halberg 31.10.1853; ∞ kirchl. Geistingen 18.8.1829, standesamtl. Lauthausen 19.8.1829 Maria *Agnes* MARQUA, * Halberg, ≈ Bödingen, Pfarrei Geistingen 1.7.1797, † Halberg 13.1.1869.

Kinder:

- BENDER, Catharina, 1855 Dienstmagd in Bödingen, 1902 Ackerin, * Halberg 19.11.1831, ≈ Bödingen, † Kningelthal 16.11.1902, ∞ Lauthausen 19.02.1855 Heinrich BEYERT, Bauer in Kningelthal, * Kningelthal 21.03.1821, ≈ Bödingen, † Kningelthal 12.9.1897.

- BENDER, Heinrich, Schuster, * Halberg 12.10.1833, † Detroit (?) nach 1900, ∞ um 1865 Anna Catharina Klein, * Roisdorf 1845, † Detroit (?) nach 1900.

Heinrich Bender kam mit seiner Frau und zwei kleinen Kindern am 4. Juni 1867 auf dem russischen Schiff „Energie“ von Antwerpen über London in New York an. Bei der Volkszählung vom 1.6.1870 lebte Henry Bender, „shoemaker“, mit Frau Catharine und den Söhnen Peter und Henry in Hamtranck, Wayne County, in der Nachbarschaft von Detroit. Dreißig Jahre später, am 7.6.1900, wohnte Henry Bender, „cobbler“ von Beruf, mit Frau Catherine, dem im November 1874 in Ohio geborenen Sohn Joseph und dem Adoptivsohn Henry in Detroit selbst. Nach den Volkszählungsangaben hatte das Paar insgesamt neun Kinder, von denen fünf 1900 noch lebten.

- BENDER, Elisabeth, * Halberg 14.3.1835, † Kningelthal 25.1.1889.

Die unverheiratete Elisabeth Bender lebte vermutlich bei ihrer Schwester und ihrem Schwager in Kningelthal.

- BENDER, Wilhelm, * Halberg 28.1.1837.

Möglicherweise im Kindesalter gestorben.

- BENDER, Anna Margarethe, * Halberg 5.7.1839.

Möglicherweise im Kindesalter gestorben.

1. Ahnengeneration

2 BENDER (BENNER), Johann *Melchior*, ab ca. 1795 Tagelöhner und Bürger in Schweinsberg, ≈ Schweinsberg 10.10.1761, † Schweinsberg 25.01.1809; ∞ ca. 1795 (nicht Schweinsberg, nicht Bersrod und Winnerod)

3 HAINBACH (HEIMBACH), Anna Dorothea (getauft: Dorothea Christina, benannt nach den Paten), * Bersrod 15.12.1773, † Schweinsberg 15.12.1832; ∞ Schweinsberg ca. 1809 Johann Michael HOHLBEIN, Bürger in Schweinsberg, * Heyerode im Eichsfeld 1782, † Rüdighheim 12.12.1851.

Die Burg und das Städtchen Schweinsberg waren im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit der Mittelpunkt des Herrschaftsgebiets der Schenken von Schweinsberg innerhalb der Landgrafschaft Hessen. Seit dem frühen 17. Jahrhundert ist eine städtische Selbstverwaltung nachgewiesen, in deren

Rahmen die Bürger das Recht hatten, jährlich einen Bürgermeister und einen Unterbürgermeister aus ihren Reihen wählten. Dieser Bürgermeister sollte gleichermaßen die Interessen der Stadt wie auch der Schenken zu Schweinsberg als Obrigkeit vertreten. Zusätzlich gab es im 18. Jahrhundert gewählte „Vorsteher“, die nur den Interessen der Bürgerschaft verpflichtet waren. Bürgermeister wie auch Vorsteher finden sich wiederholt unter den Vorfahren von Melchior Bender.

Melchior Bender wurde in der Zeit um 1800 wiederholt aktenkundig: 1782–1808 Schuldklage von Johann Heinrich Benner und Johann Becker als Vormündern des Melchior Benner gegen Konrad Scholl (Hess. Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Schenck zu Schweinsberg; Samtarchiv Nr. 1937: Streitigkeiten zwischen den Bürgern zu Schweinsberg); 1798 Untersuchung des schenckischen Amtsverwalters über die von Melchior Benner an Anna Kunigunde Pfeffer aus Schweinsberg verübte Misshandlung (Samtarchiv Nr. 1887); 1798–1804 Klage des Johann Melchior Benner gegen seinen Vormund Johann Wilhelm Becker zu Schweinsberg wegen Pflichtversäumnissen während der Vormundschaft (Samtarchiv Nr. 1940); 1803 Streit zwischen dem Braumeister des Hospitals zu Haina, Johannes Giller, mit Melchior Benner wegen eines Hauskaufs (Samtarchiv Nr. 1974); 1804 Erbschaftsstreit zwischen Melchior Benner und dessen Ehefrau Anna Dorothea geborene Hainbach zu Schweinsberg einerseits und dem Vormund ihrer Kinder Johann Heinrich Benner junior und Johann Wilhelm Becker andererseits (Samtarchiv Nr. 1942).

Nach dem im 19. Jb. angelegten Familienbuch Schweinsberg hat Melchior Bender „am amerik. Feldzuge“ teilgenommen. Die Regimentslisten der in Amerika eingesetzten hessischen Truppen sind nicht vollständig überliefert; in den erhaltenen Listen ist ein Melchior Bender nicht aufgeführt. Eventuell könnte er zu identifizieren sein mit „Michael“ Bender, * ca. 1762/63 in Schweinsberg, 1780 dem Regiment Rall als Ersatz zugegangen, im Oktober 1783 nach Ende des Feldzugs beurlaubt (HETRINA 3).



Abb. 1: Der Schweinsberger Markt in den 1920er Jahren (aus: Stamm: Schweinsberg, S. 56).

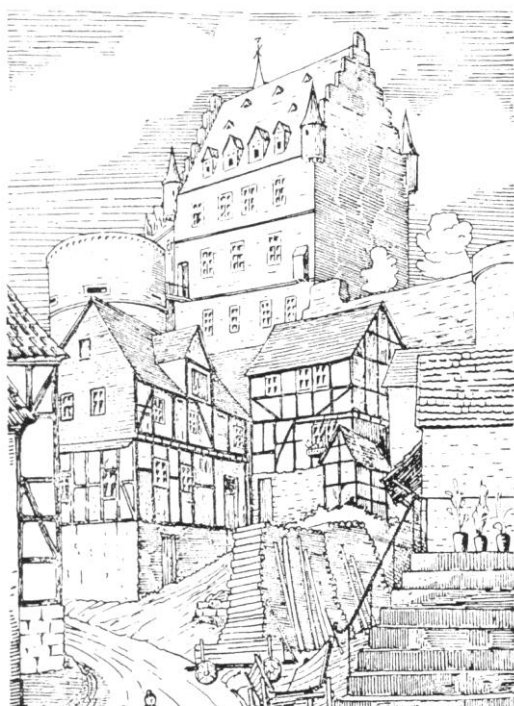
Kinder:

- BENDER, Anna Kunigunde (Anna Elisabeth), * Schweinsberg 9.1797, † Schweinsberg 1864, 1821 Mutter eines unehelichen Kindes.
- BENDER, Christian, * Schweinsberg 6.7.1800, † Schweinsberg 4.9.1807.
- BENDER, Johann *Daniel* (= 1).
- BENDER, Anna Margaretha, * Schweinsberg 27.08.1807, † Schweinsberg 4.3.1871, Mutter zweier unehelicher Kinder.

2. Ahnengeneration

- 4 BENDER (BENNER), Johann Heinrich, Bürger in Schweinsberg, ≈ Schweinsberg 29.10.1717 in Schweinsberg, † Schweinsberg 25.2.1803; ∞ Schweinsberg 19.2.1743
- 5 PFEFFER, Catharina Margaretha, ≈ Schweinsberg 25.5.1725, † Schweinsberg 24.12.1806.

1760–1768 *Rechtsstreit des Juden Samuel Moses zu Schweinsberg gegen Johann Heinrich Benner (Hess. Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Schenck zu Schweinsberg: Samtarchiv Nr. 1864)*; 1768–



1773 *Prozess und Bestrafung des Heinrich Benner zu Schweinsberg wegen mehrfacher Beleidigung des Rates und des schenckischen Amtverwesers zu Schweinsberg (Samtarchiv Nr. 1890) (in Schweinsberg mehrere Johann Heinrich Benner / Bender; unklar, welcher hier gemeint ist)*; 1774 *Hofreite des Johann Heinrich Bender sen. im ersten Kataster unter Nr. 140 eingetragen, heute etwa Neustadt 3*; 1779–1785 *Klage des Johann Konrad Becker zu Schweinsberg gegen Johann Heinrich Benner zu Schweinsberg wegen Schulden; darin Aufstellung der von Johann Konrad Becker 1760 dem Bürgermeister zu Schweinsberg Johann Heinrich Bender für die französischen Husaren geliehenen Güter (Samtarchiv Nr. 1879) (Zuordnung unklar)*; 1782 *Öffentliche Versteigerung des Bauplatzes des*

Abb. 2: Schweinsberg, Blick zum Schloss (1905) (aus: Stamm: Schweinsberg, S. 26).

dem Johann Heinrich Benner hypothekarisch überlassenen, abgebrannten schenckischen Hauses im Tal 1782 (Samtarchiv Nr. 2232) (Zuordnung unklar); 1787 *Streit zwischen Johann Heinrich Benner senior zu Schweinsberg und Johann Heinrich Rupp wegen eines Ackers (Samtarchiv Nr. 1902).*

Kinder:

- BENDER (BENNER), Johann Heinrich, 1793/94 Unterbürgermeister in Schweinsberg, ≈ Schweinsberg 9.1.1744, † Schweinsberg 7.9.1831.
- BENDER (BENNER), Anna Margaretha, ≈ Schweinsberg 24.4.1747.

- BENDER (BENNER), Johannes, ≈ Schweinsberg 1.8.1750. *Von Oktober 1776 bis August 1783 als Gemeiner in der 5. Komp. des Regiments v. Huyn in Nordamerika (HE-TRINA 1), zunächst in den Staaten New York und New Jersey und Teilnahme an den Gefechten und Schlachten bei Flatbush, am Brandywine Creek, bei Germantown und bei Red-bank; seit 1780 in Carolina, dort im April 1780 u. a. Sturm auf Fort Moultrie.*
 - BENDER (BENNER), Elisabeth Dorothea, ≈ Schweinsberg 2.4.1753, † Frankfurt a. Main nach 1795; ∞ in Frankfurt a. Main Johann August Friedrich MÜLLER, Bürger in Frankfurt a. Main.
 - BENDER (BENNER), Christina Margaretha, ≈ Schweinsberg 4.10.1756, † Schweinsberg 1815.
 - BENDER (BENNER), Catharina Margaretha, * Schweinsberg um 1758, † Schweinsberg 5.2.1760 in Schweinsberg.
 - BENDER (BENNER), Anna Dorothea, ≈ Schweinsberg 24.4.1760.
 - BENDER (BENNER), Johann *Melchior* (= 2).
- 6 HAINBACH, Johann *Caspar*, * Bersrod 19.10.1732, † Bersrod 2.11.1798; ∞ Großen-Buseck 30.11.1763
- 7 GOMBRECHT, Maria Catharina, ≈ Großen-Buseck 25.08.1735, † Bersrod? nach 1776.
Kinder:
- HAINBACH, Wilhelm, ≈ Großen-Buseck 12.2.1764, † nach 1778.
 - HAINBACH, Johannes, * 27.1.1766 in Bersrod, † Bersrod 22.06.1771.
 - HAINBACH, Maria Margaretha, * Bersrod 16.2.1768, † Bersrod 8.2.1833.
 - HAINBACH, Johann Ludwig, * Bersrod 8.2.1770, △ Bersrod 10.1.1775.
 - HAINBACH (HEIMBACH), Anna Dorothea (Dorothea Christina) (= 3).
 - HAINBACH, Johann Philipp, * Bersrod 9.12.1776 in Bersrod, † Bersrod 7.9.1856.

3. Ahnengeneration

- 8 BENDER, Johann Heinrich, 1722/23 Unterbürgermeister in Schweinsberg (Angaben zu Inhabern städtischer Ämter jeweils nach Stamm: Bürgermeister der Stadt Schweinsberg), ≈ Schweinsberg 7.3.1690, † Schweinsberg 12.09.1725; ∞ Schweinsberg 25.11.1713
- 9 BECKER, Anna Margaretha, * auf der Ohäuser Mühle, ≈ Schweinsberg 29.02.1696, † Schweinsberg 7.11.1778.
1714–1716 Beschwerde des Johann Lantz, Heinrich Bender und Johann Eibsohn, Bürger zu Schweinsberg über die Schencken zu Schweinsberg wegen harter Bestrafung. Bender hatte sich in eine Schlägerei zwischen seinem [älteren] Bruder [Conrad] und einigen Erfurtshäusern eingemischt und zudem seine Ferkel in den schenckischen Gärten laufen gelassen, wofür ihm der Unterschultheiß 12 Albus Pfandschilling abverlangte (Hess. Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Schenck zu Schweinsberg; Samtarchiv Nr. 170).

Kinder:

- BENDER (BENNER), Anna Kunigunde, ≈ Schweinsberg 31.8.1714.
- BENDER (BENNER), Johann Heinrich (= 4).
- BENDER (BENNER), Anna Margaretha, ≈ Schweinsberg 15.02.1722.
- BENDER (BENNER), Johann Martin, * Schweinsberg 1727.

10 PFEFFER, Johann *Melchior*, 1712/13 Unterbürgermeister, 1723 Vorsteher in Schweinsberg, ≈ Schweinsberg 21.12.1676, † Schweinsberg 26.08.1736; ∞ Schweinsberg 26.2.1706.

11 KRAFT, Elisabeth Dorothea, ≈ Schweinsberg 27.02.1687, † Schweinsberg 12.06.1761. *1733–1742 Auseinandersetzung zwischen den Schencken zu Schweinsberg und dem Prokurator fiscali zu Marburg wegen des strittigen ius detractus im Zusammenhang mit dem Kauf eines kurmainzischen Ackers durch Melchior Pfeffer zu Schweinsberg und der Erhebung von Abzugsgeldern auf die Kaufsumme (Hess. Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Schenck zu Schweinsberg: Samtarchiv Nr. 387).*

Kinder:

- PFEFFER, Anna Elisabeth, * Schweinsberg 1707, † Schweinsberg 13.04.1709.
- PFEFFER, Johann Hermann, ≈ Schweinsberg 10.4.1708, † Schweinsberg 12.5.1708.
- PFEFFER, Anna Elisabeth, ≈ Schweinsberg 6.8.1709, † Schweinsberg 13.2.1710.
- PFEFFER, Conrad, ≈ Schweinsberg 18.12.1710, † Schweinsberg 21.12.1710.
- PFEFFER, Johannes, Unterbürgermeister in Schweinsberg, ≈ Schweinsberg 26.1.1712, † Schweinsberg 24.7.1761.
- PFEFFER, Anna Catharina, ≈ Schweinsberg 15.4.1715, † Schweinsberg 11.04.1716.
- PFEFFER, Anna Kunigunde, ≈ Schweinsberg 7.3.1718, † Schweinsberg 27.2.1721.
- PFEFFER, Johann Heinrich, * Schweinsberg 1720, † Schweinsberg 14.3.1721.
- PFEFFER, Johann Heinrich, Unterbürgermeister in Schweinsberg, ≈ Schweinsberg 10.4.1722, † Schweinsberg nach 1770.
- PFEFFER, Catharina Margaretha (= 5).
- PFEFFER, Christina Barbara, ≈ Schweinsberg 27.04.1728.

12 HAINBACH, Johannes, * Bersrod 30.1.1702, △ Bersrod 17.1.1745; ∞ (2.) Bersrod 5.4.1736 Anna Maria HEUSER, * Bersrod 15.2.1689, △ Bersrod 13.4.1756; ∞ (1.) Bersrod 23.9.1728

13 BORN, Anna Margaretha, * Bersrod 13.4.1696, △ Bersrod 14.3.1734.

Kinder:

- HAINBACH, Johann *Philipp*, Wald- und Forstschutz bei Herrn von Zwierlein in Bersrod, * Bersrod 12.1.1730, † Bersrod 14.10.1808; ∞ vor 1756 NN OEHLER, *

Frankenbach 1732 (errechnet), \triangle Bersrod 14.5.1781; ∞ Bersrod 19.8.1781
 Dorothea Christina JUNKER, * Bersrod 31.12.1749, \dagger Bersrod 3.2.1816.

- HAINBACH, Johann *Caspar* (= 6).

14 GOMBRECHT, Johann *Philipp*, \approx Großen-Buseck 14.07.1708, \triangle Großen-Buseck
 21.01.1777; ∞ Großen-Buseck 6.8.1733

15 PROBST, Anna Elisabeth, \approx Großen-Buseck 29.1.1712, \triangle Großen-Buseck 13.2.1771.
 Kinder:

- GOMBRECHT, NN, \approx Großen-Buseck 20.06.1734, \triangle Großen-Buseck 31.07.1734.
- GOMBRECHT, Maria Catharina (= 7).
- GOMBRECHT, Anna Margaretha, \approx Großen-Buseck 3.9.1737, \triangle Großen-Buseck
 16.10.1737.
- GOMBRECHT, Anna Barbara, \approx Großen-Buseck 2.12.1738, \dagger Großen-Buseck vor
 1747.
- GOMBRECHT, Philippine, \approx Großen-Buseck 25.08.1740, \triangle Großen-Buseck
 21.11.1747.
- GOMBRECHT, Johann Balthasar, \approx Großen-Buseck 25.07.1743, \triangle Großen-Buseck
 29.10.1750.
- GOMBRECHT, Anna Barbara, \approx Großen-Buseck 31.8.1747, \dagger Großen-Buseck
 23.10.1811; ∞ Großen-Buseck 4.11.1773 Johann Philipp BONARIUS, Säckler in
 Großen-Buseck.
- GOMBRECHT, Johann Ludwig, \approx Großen-Buseck 11.06.1752, \triangle Großen-Buseck
 23.11.1801 (Todesursache: hitziges Brustfieber); ∞ Großen-Buseck 19.2.1778 An-
 na Barbara MÖLLER.

4. Ahnengeneration

16 BENDER, Heinrich, 1699/1700 Unterbürgermeister in Schweinsberg, \approx Schweinsberg
 26.04.1660, \dagger Schweinsberg 1735; ∞ Schweinsberg 25.11.1684

17 KRAFT, Anna Dorothea, \approx Schweinsberg 11.3.1662, \dagger Schweinsberg nach 1694.
*1707–1715 Auseinandersetzung zwischen Heinrich Bender zu Schweinsberg und Karl Ludwig
 Schenck zu Schweinsberg wegen der strittigen Erhebung eines Heuzehnten (Hess. Staatsarchiv
 Marburg, Best. 340 Schenck zu Schweinsberg; Samtarchiv Nr. 132).*

Kinder:

- BENDER, Conrad, \approx Schweinsberg 31.10.1685 in Schweinsberg, \dagger Schweinsberg
 27.2.1736.
- BENDER, Johann Heinrich (= 8).
- BENDER, Anna Kunigunde, \approx Schweinsberg 21.11.1694.

- 18 BECKER, Johannes, Müller auf der Ohäuser Mühle bei Schweinsberg, * Ohäuser Mühle, ≈ Schweinsberg 03.11.1662, † Ohäuser Mühle 15.07.1707 Ohäuser Mühle; ∞ Schweinsberg 2.10.1684.
- 19 NEUBECKER, Dorothea, ≈ Schweinsberg 4.2.1662, † Ohäuser Mühle 27.8.1743.
1696–1714 Auseinandersetzungen zwischen den Inhabern der an der Ohm gelegenen Ohäuser Mühle und der Thalmühle insbesondere wegen der Mühlenwehre (Hess. Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Schenck zu Schweinsberg: Samtarchiv Nr. 1210); 1707–1718 Auseinandersetzung zwischen den Schencken zu Schweinsberg und den Erben der Müller Henrich und Johannes Becker um den Besitz der Ohäuser Mühle (Samtarchiv Nr. 1222); 1710–1713 Beschwerde der Vormünder der Kinder des Johannes Becker über die Schencken zu Schweinsberg wegen gewaltsamer Entfernung eines Aalgefaches in der Ohäuser Mühle (Samtarchiv Nr. 1209); weitere Akten zur Verwaltung der Ohäuser Mühle bei Schweinsberg ab 1711: Samtarchiv Nr. 279.
- Kinder:
- BECKER, Johann Bernhard, * Ohäuser Mühle, ≈ Schweinsberg 19.10.1685, † Ohäuser Mühle 15.2.1710.
 - BECKER, Anna Elisabeth, * Ohäuser Mühle, ≈ Schweinsberg 1.1.1688, † Ohäuser Mühle 20.2.1689.
 - BECKER, Johann Philipp, Müller auf der Ohäuser Mühle, * Ohäuser Mühle, ≈ Schweinsberg 12.12.1689, † Ohäuser Mühle 9.11.1748.
 - BECKER, Anna Elisabeth, * Ohäuser Mühle, ≈ Schweinsberg 21.08.1692, † Frankenberg; ∞ Johann Daniel KALBFUSS.
 - BECKER, Anna Margaretha (= 9).
 - BECKER, Anna Kunigunde, * Ohäuser Mühle, ≈ Schweinsberg 26.10.1699, † Schweinsberg 21.05.1733.
- 20 PFEFFER, Johannes, Wagner, 1693/94, 1699/1700, 1703 Bürgermeister in Schweinsberg, * Schweinsberg um 1635, † Schweinsberg 24.10.1724; ∞ Schweinsberg 2.12.1658
- 21 GLEISER, Elisabeth, ≈ Schweinsberg 27.03.1639, † Schweinsberg 20.1.1714.
- Kinder:
- PFEFFER, Johann Heinrich, ≈ Schweinsberg 3.2.1662, † Schweinsberg 6.10.1748.
 - PFEFFER, Anna Catharina, ≈ Schweinsberg 23.11.1664, † Schweinsberg.
 - PFEFFER, Anna Gertrud, ≈ Schweinsberg 9.2.1667, † Schweinsberg.
 - PFEFFER, Maria Catharina, ≈ Schweinsberg 1.5.1670.
 - PFEFFER, Elisabeth, ≈ Schweinsberg 7.2.1674, † Schweinsberg 11.11.1695.
 - PFEFFER, Johann *Melchior* (= 10).
 - PFEFFER, Anna Maria, ≈ Schweinsberg 25.8.1680, † Schweinsberg.

22 KRAFT, Johannes, Bürger in Schweinsberg, ≈ Schweinsberg 26.4.1650, † Schweinsberg 30.3.1730; ∞ Schweinsberg 29.11.1677

23 BECKER, Esther, ≈ Schweinsberg 6.10.1656, † Schweinsberg 10.6.1717.

1704 verweigern Johannes Krafft und Conrad Hellmann dem Schultheißen die schuldige „Landmannhilfe“ bei der Verhaftung einiger Verdächtiger und werden schließlich vom Amtsverweser zur Landmannhilfe gezwungen. (Hess. Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Schenck zu Schweinsberg: Samtarchiv III Nr. 42); 1724 Nachbarschaftlicher Vergleich wegen des Winkels zwischen den Hofstätten des Johannes Kraft und des Conrad Bender zu Schweinsberg (Samtarchiv Nr. 825).

Kinder:

- KRAFT, Anna Dorothea, ≈ Schweinsberg 3.9.1678, † Schweinsberg 29.3.1692.
- KRAFT, Georg Hermann, ≈ Schweinsberg 20.9.1679, † Schweinsberg 29.9.1679.
- KRAFT, Georg Hermann, ≈ Schweinsberg 17.10.1680, † Schweinsberg 25.12.1680.
- KRAFT, Anna Kunigunde, ≈ Schweinsberg 16.4.1682, † Schweinsberg.
- KRAFT, Anna Elisabeth, ≈ Schweinsberg 9.2.1684, † Schweinsberg 13.4.1684.
- KRAFT, Anna Eleonore, ≈ Schweinsberg 14.1.1685, † Schweinsberg.
- KRAFT, Elisabeth Dorothea (= 11).
- KRAFT, Anna Elisabeth, ≈ Schweinsberg 25.9.1689.
- KRAFT, Johann Reinhard, ≈ Schweinsberg 8.9.1692, † Schweinsberg 12.12.1698.
- KRAFT, Catharina Dorothea, ≈ Schweinsberg 18.3.1696, † Schweinsberg 18.8.1751; ∞ Schweinsberg 22.10.1715 Johann Heinrich KRAFT

24 HAINBACH, Johann Conrad, * Londorf 1667 (errechnet; Konfirmation Londorf 1681), △ Bersrod 7.3.1728; ∞ Bersrod 7.7.1701

25 BAUERNFEIND, Anna Margaretha, ≈ Bersrod 18.05.1679, △ Bersrod 6.6.1747.

Kinder:

- HAINBACH, Johannes (= 12).
- HAINBACH, Johann *Jonas*, * Bersrod 14.03.1706 in Bersrod, † nach 1730.
- HAINBACH, Johann *Heinrich*, * Bersrod 31.12.1708, △ Bersrod 2.3.1721.
- HAINBACH, Johann *Melchior*, * Bersrod 19.3.1712, △ Bersrod 30.5.1712.
- HAINBACH, Anna Elisabeth, * Bersrod 5.11.1713, △ Bersrod 18.1.1790; außereheliche Verbindung mit Peter BARTZ, Musketier im Regiment Prinz Georg v. Hessen; ∞ Bersrod 1746.
- HAINBACH, Johann Ludwig, * Bersrod 30.4.1718, † Bersrod 9.5.1718.
- HAINBACH, Johann Philipp, * Bersrod 30.4.1718, † Bersrod 10.5.1718.

26 BORN, Nicolaus (Clas), ≈ Bersrod 18.4.1658, † Bersrod 10.7.1729; ∞ vor 1689

27 NN, NN, * 1667 (errechnet), △ Bersrod 1.4.1729.

Kinder:

- BORN, Johannes, ≈ Bersrod 2.6.1689, △ Bersrod 4.10.1693.

- BORN, Johann Heinrich, ≈ Bersrod 5.9.1691, † nach 1703.
 - BORN, Johann Justus, * Bersrod 30.1.1693.
 - BORN, Johann Philipp, * Bersrod 22.9.1694, △ Bersrod 3.2.1730; ∞ Bersrod 26.9.1720 Anna Eva WISSNER.
 - BORN, Anna Margaretha (= 13).
 - BORN, Barbara Catharina, ≈ Bersrod 8.12.1698, △ Bersrod 31.3.1745; ∞ Bersrod 1732.
 - BORN, Johann Richard, ≈ Bersrod 6.8.1702, △ Bersrod 24.1.1730.
 - BORN, Johann Caspar, * Bersrod 13.7.1709, △ Bersrod 22.12.1759; ∞ Bersrod 1746.
- 28 GOMBRECHT, Matthäus, „Meister“ in Großen-Buseck, * um 1670, △ Großen-Buseck 3.3.1735; ∞ Großen-Buseck 14.5.1703
- 29 DREXLER, Barbara Christina, ≈ Großen-Buseck 2.7.1674, △ Großen-Buseck 12.3.1740.
- Kinder:
- GOMBRECHT, Anna Margaretha, ≈ Großen-Buseck 2.7.1704, † Reiskirchen nach 1733; ∞ Großen-Buseck 12.2.1733 Caspar NÜRNBERGER.
 - GOMBRECHT, Maria Catharina, ≈ Großen-Buseck 7.3.1706, † Reiskirchen nach 1728; ∞ Reiskirchen 1728.
 - GOMBRECHT, Johann Philipp (= 14).
 - GOMBRECHT, Christina *Philippine*, ≈ Großen-Buseck 1.6.1710, † Großen-Buseck 19.4.1781; ∞ Großen-Buseck 5.1.1741 Johann Conrad HOF.
 - GOMBRECHT, Johann Caspar, ≈ Großen-Buseck 9.10.1712, △ Großen-Buseck 25.2.1713.
- 30 PROBST, Andreas, * im Herzogtum Hannover um 1670/75 („aus dem Hannoverischen“), † außerhalb der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt nach 1712 (Landesverweis); ∞ (1.) um 1700, Ehescheidung Gießen 1712 Anna Maria NN, 1712 vereidigte Hebamme in Pfungstadt, * um 1675, † nach 1712 (diese ∞ Pfungstadt 7.9.1712 Johann Georg Herbert [oder Schubert?], Weber in Pfungstadt); ∞ (2.; bigamistisch) Großen-Buseck 21.5.1711
- 31 DÖRR, Anna *Gertrud*, ≈ Großen-Buseck 17.8.1682, † Großen-Buseck 29.1.1712 (eine halbe Stunde nach der Kindsgeburt).
- Andreas Probst war in erster Ehe mit der Hebamme Anna Maria NN verheiratet, wurde aber von ihr etwa 1709 verlassen. Nachdem Andreas Probst vom Konsistorium in Gießen ein falsches Ehebefähigungszeugnis erschlichen hatte, heiratete er in Großen-Buseck Anna Gertrud Dörr. Wohl Anfang 1712 wurde Andreas Probst vor dem Peinlichen Halsgericht zu Darmstadt wegen Bigamie angeklagt. Erhalten ist ein Rechtsgutachten vom 24. Februar 1712 zur Frage, wie dieser Fall*

rechtlich zu beurteilen sei, ein „Rechtliches Bedenken in causa Criminali Fürstl. Hess. Hern Fiscalis ./.. Johann Andreas Probst aus dem Hannoverischen, pro Bigamia Casus“ (Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Bestand E 9: Justizangelegenheiten, Akte 465).

In dem Gutachten wird zunächst der Fall geschildert: „Vor dem F(ür)stl(ichen) P(ein)l(ichen) Gerichte allhier wird von dem H(ern) Fiscal Johann Andreas Probst aus dem Hannoverischen heimlich angeklaget wie das, obwohlen Er sich vor dießem mit Annen Marien N. dermahligen Hebammen zu Pfungst(adt) verheurathet, und priesterl(ich) traun lassen, auch mit derselben 5 Kinder erzeuget, und dießes Weib noch würclichen bey Leben und zu besagtem Pfungstatt wohne deßen obngeachtet Er nechst vorigen Jahres sich noch einmahl und anderweitig nachdeme sein ersters Weib gantz davon gegangen und Ihn seither Zwey Jahr verlassen, auf eine bey dem ... Consistorio zu Gießen beschehene durch gethane Handgelöbnuß ... annoch loß und ledig zu seyn, und darauf erhaltener Erlaubnuße, an Gertraudten, Rudolff Dürren Tochter zu Großen Buseck verebeliget mit selbiger ... copuliren lassen und mit Ihr biß anhero als seiner Ehefrauen gelebet.“

Der Staatsanwalt hatte beantragt, Andreas Probst „nach außweiß der P(einlichen) G(erichts)-O(rdnung) art. 122. zu straffen und darzu mit urtheil und recht zu condemniren und zu verdammen“, hatte also die Todesstrafe verlangt.

Der Gutachter führt zunächst strafmildernd das Geständnis der Angeklagten an und argumentiert, die zweite Ehe könne wegen Fortbestehens der ersten Ehe selbst nicht als Ehe gelten; die Tat sei also als verbotener Beischlaf zu strafen: „sinthemahlen Er selbsten in seiner vor öffentlichen gebegtem P(einlichen H(als)-G(ericht) gethaner Aussage in keiner Abrede ist, sondern freywillig ... bekandt und gestanden daß Er Ihme ein ander Weib öffentlich trauen trauen lassen und derselben ehelich beygewohnet obngeachtet das vinculum matrimoniale mit seinem ersten Weibe nicht getrennet gewesen, und dabero die mit Gertraudten, Rudolff Durren Tochter zu Großen Buseck anderweit vorgenommene Ehe pro matrimonio nicht geachtet werden kan, sondern soliche letzte Ehe vielmehr pro damnato concubito zu halten, und härter als ein Ehebruch zu bestrafen.“

Die Tatsache, daß Anna Maria NN ihren Mann verlassen hatte und mit „dreyen Weibern“ fortgezogen war, sei keine Entschuldigung, da unter diesen Umständen eine Ehescheidung und Erlaubnis zu einer rechtmäßigen zweiten Ehe hätte eingeholt werden können: „zumahlen da durch ordentliche Edictal-Citation P(einlich) B(eklag)ter leicht hinter die Warheit kommen, und eine rechtmäßige permission (welche Er dermahlen durch Verschweigung der Sachen rechten Beschaffenheit von ... Consistorio zu Giessen erschlichen) zu einem anderweitigen Heurath erlangen können, welche unterlassung und betrugliche Indicirung aber Ihme billich zum Prejuditz gereichen muß.“

Andererseits sollte, so der Gutachter, dennoch die Tatsache berücksichtigt werden, daß Anna Maria NN „darüber auch gantz von Ihm gegangen, und Ihn seither zwey Jahr bößlichen verlassen“ hatte. Der Gutachter erklärt abschließend, es sollte „das ubel nicht ungestraft“ bleiben und auch mit Blick auf andere ein „Exempel“ statuiert werden; daher sollte Andreas Probst „seinem verbrechen nach, daß Er Ihm sein jetziges Eheweib ehe und zuvor Er von seinem ersten Weib gebührend losgezehlet worden, ehelich copulirn und trauen lassen an statt der leibes und lebens Straffe ... auf vorhergehende stellung am pranger zur ewigen Relegation condemnirt und verdammet“ werden. Der Gut-

achter forderte also den Landesverweis. Zudem sollte die erste Ehe „per sententiam consistorii geschieden werden, inmaßen hieraus wenn solches nicht observiret wird, nicht so fort eine nullitas matrimonii erfolget, sondern nur die Eheleuthe mit einer arbitraren Straff angesehen werden, sonsten aber das letzte matrimonium ungeschieden bleibet.“

Offenbar hat sich das Gericht nach den Empfehlungen des Gutachters gerichtet und Andreas Probst mit dem Landesverweis bestraft. In der Akte ist nämlich eine undatierte, aber offenbar aus dem Jahr 1712 stammende Petition der Hebamme Anna Maria Probst aus Pfungstadt in Abschrift erhalten, in der sie den Landesherrn darum bittet, nach Aufhebung ihrer Ehe mit Andreas Probst und dessen Landesverweis mit Rücksicht auf ihre drei noch lebenden Kinder erneut heiraten zu dürfen:

„Durchlauchtigster Fürst, Gnädigster Fürst und Her!

Erw(er) Hochfürstl(ichen) Durchl(aucht) ist es eine vorhin w[ol] bekandte Sache, welcher gestalten Johann Andr. Probst aus dem Hannoverischen bürtig, obwob[en] Er sich mit mir verheurathet und ehelich trauen lassen, auch mit mir 5 kinder (davon anoch 3 im Leben) erzeugt, deßen ohngeachtet sich nechst vorigen Jahres noch einmahlen und anderweitig mit eines Eingesessenen zu GroßenBuseck Rudolff Durren Tochter verehlicht, und mit selbiger als seiner Ehefrauen so lang gelebet biß sich der Ehebruch und Bigamie ereignet und an lag gegeben, und auf vorhergegangenen Inquisition Er durch Urthel zur ewigen relegation condemnirt und verdammet worden,

Nachdeme denn G(nädig)st(er) F(ür)st und Her! gestalten dingen und Umständten nach das vinculum matrimoniale dissolviret und getrennet worden, und Ich der Ehe halben entbunden und loßgezehlet, und es dann an deme daß eines Grundtsmann zu Pfungstadt Michels Schubertthen Sohn, Johann Georg, mich zur Ehe begehret und ehelich anwerben lassen als ergeheth an Erw(er) Hochf(ürstlichen) D(urch)l(aucht) mein dgstes Nachsuches dieselben wollen in Hochf(ür)stl(ichen) Gnaden solche Ehe in g(nädig)ster Erwegung meiner dreyen ... Kinder, in Hochf(ür)stl(ichen) Gnaden zulassen und vergünstigen deß g(nädig)st(er) Willfabrung mich getrosten ...

Anna Maria Probstin

geschworene Hebamme zu Pfungst(adt)“

Kinder erster Ehe mit Anna Maria NN:

- Insgesamt fünf Kinder, davon drei 1712 noch am Leben (nicht in Pfungstadt geboren).

Kind zweiter Ehe:

- PROBST, Anna Elisabeth (= 15).

5. Ahnengeneration

- 32 BENDER, Johann Daniel, 1669/70 Unterbürgermeister, 1679/1680, 1686/87 und 1696/97 Bürgermeister in Schweinsberg, * Gondershausen/Hunsrück um 1615, † Schweinsberg 7.9.1713, ∞ (1.) Schweinsberg um 1640 Anna HEDDERICH, * Schweinsberg um 1615, † Schweinsberg vor 1652; ∞ (2.) Schweinsberg 1652
- 33 MORNHINWEG, Elisabeth, * 1628 (errechnet), † Schweinsberg 29.6.1718.

Kinder zweiter Ehe:

- BENDER, Johann Ludwig, ≈ Schweinsberg 31.3.1655, † nach 1680; ∞ Schweinsberg 1680 Anna MÖRCH.
- BENDER, Barbara, ≈ Schweinsberg 25.9.1657, † Schweinsberg.
- BENDER, Heinrich (= 16).
- BENDER, Anna Maria, ≈ Schweinsberg 12.6.1663, † Schweinsberg.
- BENDER, Johann Peter, ≈ Schweinsberg 19.7.1665, † Schweinsberg 5.11.1665.
- BENDER, Daniel, ≈ Schweinsberg 30.10.1666, † Schweinsberg.
- BENDER, Johannes, ≈ Schweinsberg 8.3.1670, † Schweinsberg 1671.
- BENDER, Johann Robert, ≈ Schweinsberg 25.1.1672, † Schweinsberg 2.6.1672.
- BENDER, Anna Catharina, ≈ Schweinsberg 1.5.1673, † Schweinsberg.

34 KRAFT, Georg Hermann, 1656/1657 Bürgermeister, 1658/59 Unterbürgermeister, 1663/64, 1671/72 und 1677/78 Bürgermeister in Schweinsberg, * Schweinsberg um 1603, † Schweinsberg 4.10.1683; ∞ (1.) Schweinsberg vor 1633 Eulalia WAGNER, * Schweinsberg um 1605, † Schweinsberg vor 1641; ∞ (2.) Schweinsberg 15.7.1641

35 MÖLLER, Kunigunde, * Schweinsberg 1621 (errechnet), † Schweinsberg 28.4.1701.

Kind erster Ehe:

- KRAFT, Catharina, * Schweinsberg 1633 (errechnet), † Schweinsberg 2.11.1710.

Kinder zweiter Ehe:

- KRAFT, Georg, Bürgermeister in Schweinsberg, ≈ Schweinsberg 1.5.1643, † Schweinsberg 3.9.1715.
- KRAFT, Esther, ≈ Schweinsberg 2.11.1645, † Schweinsberg 12.2.1676.
- KRAFT, Johannes, ≈ Schweinsberg 26.4.1650, † Schweinsberg 30.03.1730; ∞ Schweinsberg 29.11.1677 Esther BECKER.
- KRAFT, Johann Heinrich, ≈ Schweinsberg 5.11.1652 in Schweinsberg, † Schweinsberg 3.12.1652.
- KRAFT, Johann Philipp, ≈ Schweinsberg 6.12.1655, † Schweinsberg 13.8.1664.
- KRAFT, Anna Dorothea (= 17).
- KRAFT, Anna Kunigunde, ≈ Schweinsberg 14.1.1666 in Schweinsberg, † Schweinsberg.

36 BECKER, Johann *Heinrich*, 1659–1707 Müller auf der Ohäuser Mühle, * Schweinsberg 1623 (errechnet), † Ohäuser Mühle 21.5.1707; ∞ (2.) Schweinsberg 2.5.1667 Dorothea SPENGLER, ≈ Schweinsberg 8.10.1645, † Ohäuser Mühle 26.12.1713; ∞ (1.) Schweinsberg 10.6.1652

37 HEUZING, Dorothea, * Schweinsberg 1634 (errechnet), † Ohäuser Mühle 15.4.1666.

Akten zur Ohäuser Mühle im Hess. Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Schenck zu Schweinsberg: Samtarchiv Nr. 1207; darin u. a.: Leibebriefe 1540, 1641, 1649, 1659, 1668, 1718; 1674–1691 Rechtsstreit zwischen den Schencken zu Schweinsberg und dem Müller Henrich Becker um den Rechtsstatus der Mühle; 1688–1689 Übersichten über die Verwandtschaft der Familien Möller und Becker; 1698–1700 Auseinandersetzung zwischen Johann Hermann Schenck zu Schweinsberg und Heinrich Becker, Müller zu Schweinsberg, um die sogenannte Krumme Bürgerwiese (Samtarchiv Nr. 1883).

Kinder erster Ehe:

- BECKER, Anna Dorothea, * Ohäuser Mühle, ≈ Schweinsberg 24.7.1653, † Homberg/Ohm; ∞ Schweinsberg 1677 Peter LAUTER.
- BECKER, Johann Reinhard, * Ohäuser Mühle, ≈ Schweinsberg 22.10.1654, † Schweinsberg 14.12.1693.
- BECKER, Esther, * Ohäuser Mühle, ≈ Schweinsberg 06.10.1656, † Schweinsberg 10.6.1717; ∞ Schweinsberg 29.11.1677 Johannes KRAFT.
- BECKER, Philipp Lorenz, * Ohäuser Mühle, ≈ Schweinsberg 12.03.1658, † Ohäuser Mühle 21.4.1658.
- BECKER, Anna Margaretha, * Ohäuser Mühle, ≈ Schweinsberg 17.02.1660, † Schweinsberg 16.11.1713.
- BECKER, Johannes (= 18).

Kind zweiter Ehe:

- BECKER, Anna Elisabeth, * Ohäuser Mühle, ≈ Schweinsberg 17.05.1674, † Schweinsberg.

38 NEUBECKER, Albert, 1670/71 Unterbürgermeister, 1687–89 und 1697/98 Bürgermeister in Schweinsberg, * Schweinsberg 1628 (errechnet), † Schweinsberg 1.6.1703; ∞ Schweinsberg 27.11.1647

39 SCHENCKBAR, Elisabeth, * Kirchhain 1628 (errechnet), † Schweinsberg 5.12.1707.

Kinder:

- NEUBECKER, Conrad, ≈ Schweinsberg 7.9.1647, † Schweinsberg 16.9.1674.
- NEUBECKER, Anna Magdalena, ≈ Schweinsberg 14.10.1650, † Schweinsberg 28.1.1724.
- NEUBECKER, Johann Martin, ≈ Schweinsberg 4.10.1653, † Schweinsberg 15.3.1660.
- NEUBECKER, Johannes, ≈ Schweinsberg 11.11.1655, † Schweinsberg 3.5.1673.
- NEUBECKER, Johann Philipp, Bürgermeister in Schweinsberg, ≈ Schweinsberg 6.11.1657, † Schweinsberg 19.1.1740.
- NEUBECKER, Kunigunde, ≈ Schweinsberg 11.12.1659, † Schweinsberg 5.8.1661.
- NEUBECKER, Dorothea (= 19).

- NEUBECKER, Anna Elisabeth, ≈ Schweinsberg 12.3.1664, † Schweinsberg 26.4.1706.
- NEUBECKER, Anna Catharina, ≈ Schweinsberg 2.1.1668, † Schweinsberg 25.4.1678 (in der Ohm ertrunken).

40 PFEFFER, Heinrich, * um 1600, † Schweinsberg 1653; ∞ ca. 1625

41 NN, Sibilla, * um 1600, † Schweinsberg 1644.

Kinder:

- PFEFFER, Valentin, * Schweinsberg um 1625, † Schweinsberg; ∞ Schweinsberg um 1648 Catharina WAGNER.
- PFEFFER, Johannes (= 20).
- PFEFFER, Margaretha, ≈ Schweinsberg 24.6.1640, † Schweinsberg 1640.
- PFEFFER, Agnes, ≈ Schweinsberg 28.6.1642, † Schweinsberg 14.8.1642.
- PFEFFER, Barbara, ≈ 31.3.1644 in Schweinsberg, † Schweinsberg 18.11.1644.

42 GLEISER, Eberhard, 1644/45, 1651/52, 1658/59, 1667/68 und 1682/83 Bürgermeister in Schweinsberg, * Schweinsberg 1610 (errechnet), † Schweinsberg 4.4.1690; ∞ Schweinsberg 8.6.1635

43 GACK, Catharina, * Holzhausen 1614 (errechnet), † Schweinsberg 22.10.1689.

Kinder:

- GLEISER, Elisabeth (= 21).
- GLEISER, Anna Catharina, ≈ Schweinsberg 2.3.1641, † Schweinsberg 29.10.1646.
- GLEISER, Johann Jost, ≈ Schweinsberg 20.05.1643, † Schweinsberg 26.4.1698.
- GLEISER, Johannes, ≈ Schweinsberg 1.8.1645.
- GLEISER, Peter, ≈ Schweinsberg 8.12.1647, † Schweinsberg 14.5.1730.
- GLEISER, Catharina, ≈ Schweinsberg 15.4.1650.
- GLEISER, Johann Heinrich, ≈ Schweinsberg 10.9.1652, † Schweinsberg.
- GLEISER, Johannes Melchior, ≈ Schweinsberg 2.12.1655 in Schweinsberg, † Schweinsberg 1685.
- GLEISER, Georg Hermann, ≈ Schweinsberg 22.4.1659, † Schweinsberg 14.2.1660.



Abb. 3: Haus Gleiser in Schweinsberg (links, 17. Jh.) (aus: Stamm: Schweinsberg, S. 86).

44 = 34
45 = 35

46 = 36
47 = 37

48 HAINBACH, Friedrich Magnus, ≈ Londorf 17.12.1643, † Londorf 24.11.1724; ∞ Londorf 21.9.1667

49 HARRES, Anna Maria, * Rüdtingshausen, ≈ Londorf 16.5.1638, † Londorf 24.12.1696.

Kinder:

- HAINBACH, Johann Conrad (= 24).
- HAINBACH, Johannes, * Londorf 4.1668 (errechnet), † Londorf 1.6.1668.
- HAINBACH, Johann Heinrich, * Londorf 1670 (errechnet), † Londorf 15.2.1733.
- HAINBACH, Johannes, ≈ Londorf 29.10.1671.
- HAINBACH, Anna Maria, * Londorf 2.1674 (errechnet), † Londorf 15.4.1674.
- HAINBACH, Anna Elisabeth, * Londorf 6.1675 (errechnet), † Londorf 15.8.1676.
- HAINBACH, Anna Maria, * Londorf 11.1677 (errechnet), † Londorf 28.4.1716; ∞ Londorf 28.2.1706 Johann Reinhard MÜLLER.
- HAINBACH, Anna Dorothea, ≈ Londorf 20.5.1681, † nach 1695.

50 BAUERNFEIND, Johannes, * Bersrod um 1645, △ Bersrod 30.04.1699; ∞ Bersrod 16.11.1671

51 BORN, Elisabeth, * Bersrod um 1650, △ Bersrod 28.12.1730.
Kinder:

- BAUERNFEIND, Elisabeth, * Bersrod 1672 (errechnet), Δ Bersrod 16.3.1727; ∞ Bersrod 1696.
- BAUERNFEIND, Elisabeth, * Bersrod um 1675, Δ Bersrod 9.2.1719; ∞ Bersrod 1697.
- BAUERNFEIND, Anna Margaretha (= 25).
- BAUERNFEIND, Johann Georg, \approx Bersrod 25.9.1681, \dagger nach 1693.
- BAUERNFEIND, Anna Elisabeth, \approx Bersrod 7.3.1684, \dagger Bersrod ca. 1684.
- BAUERNFEIND, Anna Elisabeth, \approx Bersrod 28.2.1685, \dagger nach 1715; ∞ Bersrod 1715.
- BAUERNFEIND, Anna Maria, \approx Bersrod 11.9.1687, \dagger Bersrod 23.1.1688.
- BAUERNFEIND, Anna Maria, \approx Bersrod 25.11.1688, Δ Bersrod 27.11.1759; ∞ Bersrod 1711.
- BAUERNFEIND, Johann Melchior, \approx Bersrod 1.5.1692, \dagger Bersrod 3.1.1761; ∞ Bersrod 1717.

52 BORN, Johannes, * Bersrod um 1625, Δ Bersrod 5.12.1692; ∞ Bersrod 12.1.1651

53 LEINWEBER, Anna Elisabeth, * Bersrod um 1625, Δ Bersrod 11.7.1700.

Kinder:

- BORN, Anna Margaretha, \approx Bersrod 28.03.1652, \dagger nach 1669.
- BORN, Conrad, \approx Bersrod 19.12.1653, \dagger Bersrod 29.3.1659.
- BORN, Anna Catharina, * Bersrod 1655, \dagger nach 1679.
- BORN, Anna Guda, \approx Bersrod 2.2.1657, Δ Bersrod 6.3.1730.
- BORN, Nicolaus (Clas) (= 26).
- BORN, Anna Barbara, \approx Bersrod 11.3.1660, \dagger nach 1683.
- BORN, Anna Maria, \approx Bersrod 6.1.1662, \dagger nach 1691.
- BORN, Johannes, \approx Bersrod 11.11.1666, Δ Bersrod 10.9.1728; ∞ Bersrod 6.12.1693 Margarethe JUNKER.

58 DREXLER, Thomas, Leinenweber, 1658/59 Kastenmeister in Großen-Buseck, * 1612 (errechnet), Δ Großen-Buseck 8.9.1685; ∞ um 1655

59 NN, Eva, * um 1630, Δ Großen-Buseck 17.5.1709.

Leibt 1660 12 Gulden beim Kirchenkasten und besitzt diesen noch 1685, ebenso seine Witwe 1699. 1666 erhält er 21 Gulden und 16 Albus, „welche er als Castenmeister dem Casten ausgelegt und noch nicht bekommen“ hat. Erwähnt als Kastenmeister 1658/59. Tätig als Leinweber; sein Haus wird erwähnt im Zusammenhang mit einer Feuersbrunst 1676. Die Abgaben für seine Hofreite entrichtete er durch Weben, z. B. 1663 und 1667 („hat mir gemacht 80 Ellen Tuch“). 1670 trieb der Pfarrer zwei Schweine auf seine Kosten zur Mast. Erwähnt in den Einwohnerlisten von 1657, 1660 und 1669 (vgl. Müller: Großen-Busecker Familienbuch).

Kinder:

- DREXLER, Heinrich, * Großen-Buseck 1664 (errechnet), △ Großen-Buseck 15.12.1689.
 - DREXLER, Maria Elisabeth (Marielies), * Großen-Buseck vor 1669, † nach 1669.
 - DREXLER, Christina Dorothea, * Großen-Buseck vor 1669, † nach 1669.
 - DREXLER, Johann Philipp, * Großen-Buseck vor 1669, △ Großen-Buseck 30.1.1732.
 - DREXLER, Johann Balthasar, * Großen-Buseck vor 1669, △ Großen-Buseck 13.02.1738; ∞ Großen-Buseck 19.11.1709 Anna Catharina DÖRR.
 - DREXLER, Maria Margaretha, * Großen-Buseck 1671 (errechnet), △ Großen-Buseck 2.2.1742.
 - DREXLER, Barbara Christina (= 29).
- 62 DÖRR, Rudolf, * Gießen um 1650, △ Großen-Buseck 10.12.1720; ∞ Großen-Buseck 1672
- 63 KÖRBER, Anna Gertrud, * Augsburg (?) um 1650 (1674 erw. als Tochter des „Schreiners von Augsburg“), △ Großen-Buseck 21.1.1729.
- 1669 in Grünberg (Einwohnerverzeichnis). – 1674 Inquisitionsprozeß durch das Peinliche Gericht in Großen-Buseck gegen Rudolf Dörr und seine Frau wegen vorehelichen Beischlafs (Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Bestand F 28: Ganerbschaft Buseckertal, Akte 149; zit. nach Müller: Großen-Busecker Familienbuch, S. 11f.):*
- „Grosenbuseck, den 26. Marty 1674 Sindt Urban Becker undt sein Weib Gertrud beyde von GrBscck. gefordert und wegen Rudolph Dörrn undt seines Weibs*
- [...] nach gehaltener Hochzeit [...] zu frühe ins Kindbett kommen und, als sie noch eine Weinkauffbraut gewesen, sich in obiger Zeugen Hause bey ihrer Mutter, Körber Käthen, aufgehalten allwo Rudolph Dörr damahliger Brätigamb, nicht nur fleißig bey ihr aus und eingegangen, sondern [...] oftmahls des Nachts bey ihr im Haus geplieben seyn solle*
- ob und was sie von solchen beyden derzeit miteinander ehelich verlobten Personen ungebührliches [...] geschehen halber befragt, worauf sie also Hand- und Mundgelöbnis gethan und ihre Wissenschaft folgender Maßen teponirt haben.*
- Zeuge 1 Urban Becker 49 Jährig Alters sagt:*
- Er habe zwar diese beyden, [...], nichts böses mit einander verüben gesehen, allein das sey jedoch gewiß, daß Rudolf Dörr [...], als er und seine itzige Hausfrau noch Braut und Brätigamb zusammen gewesen, die meiste Zeit des Nachts in Zeugens Hause neben seiner Braut und ihrer Mutter in einem Bett geschlafen und seye die Mutter [...] vielmahls des Morgens ufgestanden, herunder in Zeugens Stuben kommen und habe ihre dochter und deren Brätigamb droben beysamen liegen lassen, und seye, wann etwas ungebührliches zwischen denen beyden jungen Leuthen vorgegangen wehre, [...], die Mutter mehr schuld dran [...] als die Tochter, weil Jene diese beim Brätigamb zu schlafen nicht nur veranlasset, sondern gar genöthiget, sintemahlen die Tochter anfangs garnicht darzu verstehen wollen, wie sie dann einsmahls auf Zeugens Frauen zusprechen, als Rudolph Dörr und*

seine Schwieger[mutter] nach dem Essen mit einander auf die Kammer schlafen gegangen, unten in der Stuben plieben und bey Zeugens Mägdlein bey dem Ofen auf dem Stroh schlafen wollen, worüber die Mutter heftig gezörnet, oben herunter gerufen, geflucht und gesagt, ob sie ihrer Mutter nicht folgen und sich zu ihr ins Bett legen wolle? Als aber die Tochter diesen ungeachtet dennoch in der Stuben geblieben, sey Rudolph wieder von der Kammer herunter und zum Haus hinaus gegangen, der Braut zurufend: Sie solle nun hinauf gehen und sich ins Bett legen. Bald aber, nach dem die Braut hinauf gegangen und sich zu Bett geleeget, wieder zurück und zu ihnen auf die Kammer kommen, allda sich unter ihnen allerseits ein groß Gelächter erhoben, da dann der Braut das Protzen vergangen und sie alle drey selbige Nacht wieder beysamen im Bett gelegen.

Zeuge habe von dem alten Bender Thieln, dem Zeugens Haus gewest, gehört, daß er zum öfteren gesagt: Wan Leuth oder Vieh auf Mariä Verkündigung [25. März] miteinander zu thun hatten, so weise sich solches auf Weihnachten aus. Weilen nun der Braut Mutter eben auf diesen Tag und in 2 Nächten nicht zu Haus, sondern bey Veltens Katten zu Harbach, dar gegen die 2 junge Leuth damals allein beysamen gewesen und beyeinander gelegen, habe Zeuge mit Fleiß auf den Erfolg von solchem Mariätag an Gedanken gehabt, und als Rudolphs Frau solchem nach auf den 3ten Christtag zum Kindt krank geworden und er kommen und Zeugens Frau zu ihr gerufen, habe er gelacht und zu seiner Frau gesagt: Frau, was hab ich als von dem Mariätag gesagt, es kommt meiner Sage doch noch nach.

Sonsten habe der Zeuge auch einsmahls, als er auf die Laube kommen, die Hühner herunter zu lassen und die Kammerthür eben aufgestanden, gesehen, daß die beyde jungen Leuthe allein und nur in Hembtern beysamen im Bett gelegen.

Zeuge 2: Gertrud, Urban Beckers Weib von Großenb., 38 Jahr alt

Obzwar Zeugin von ihrer Person nichts böses von diesen 2 Personen gesehen, so sey doch die Sache gar verdächtig, weil Rudolph derzeit fast alle Nacht bey seiner Braut im Bette, worinnen zwar derselben Mutter auch gelegen, geschlafen, woran aber diese viel mehr Schuld gehabt als die Tochter, als welche anfangs ungern darzu gewilliget und darüber geweinet, von der Mutter aber mit Fluchen und Schelten, daß sie ihrer Mutter nicht folgen wolle, dazu gezwungen worden allermaßen selbige auch den Bräutigamb, wann er etwa zu Zeiten eine Nacht anderswo geschlafen und dann des Morgens zu ihr und der Braut kommen, Vorwurf gethan und gesagt: Wo ihn der Teufel in der vergangenen Nacht gehabt habe? [...]"

Kinder:

- DÖRR, Catharina, ≈ Großen-Buseck 27.12.1672, △ Großen-Buseck 17.8.1673.
- DÖRR, Anna Dorothea, ≈ Großen-Buseck 5.4.1674, † Scheidemühle b. Buseck, △ Großen-Buseck 18.3.1723; ∞ Großen-Buseck 4.11.1697 Caspar SCHÖN, Müller auf der Scheidemühle b. Buseck.
- DÖRR, Simon, ≈ Großen-Buseck 21.9.1676.
- DÖRR, Anna Catharina, ≈ Großen-Buseck 19.8.1677, △ Großen-Buseck 19.4.1685.

- DÖRR, Johann Heinrich, ≈ Großen-Buseck 27.2.1679, △ Großen-Buseck 3.12.1746; ∞ Großen-Buseck 27.11.1710 Anna Maria WAGNER.
- DÖRR, NN, * Großen-Buseck um 1680, △ Großen-Buseck 3.5.1683.
- DÖRR, Margaretha, ≈ Großen-Buseck 16.1.1681, † nach 1711.
- DÖRR, Anna *Gertrud* (= 31).

6. Ahnengeneration

- 64 BENDER, Reize, * Gondershausen/Hunsrück um 1585, † Gondershausen, ∞ vor 1615
- 65 NN, Anna, * um 1585, † Gondershausen.
- 66 MORNHINWEG, Heinrich, * Nagold oder Umgebung? um 1600, † Schweinsberg nach 1639, ∞ um/vor 1628
- 67 NN, Catharina, * um 1605, † Schweinsberg nach 1639.
Der Name Mornhinweg ist im 17. Jahrhundert wiederholt in Nagold und im benachbarten Rohrdorf belegt. Noch heute zeigt die Verbreitung des Namens eine ganz deutliche Konzentration auf den Raum Sindelfingen und Böblingen. Die Heimat des Heinrich Mornhinweg oder zumindest seiner Familie dürfte vermutlich in dieser Gegend zu suchen sein.
 Kinder:
 - MORNHINWEG, Elisabeth (= 33).
 - MORNHINWEG, Catharina, ≈ Schweinsberg 12.9.1639.
- 68 KRAFT, Eusebius, * Schweinsberg um 1570, † Schweinsberg nach 1634; ∞ um 1595
- 69 NN, Esther, * um 1570, † Schweinsberg nach 1603.
1634 leiht Eusebius Kraft der Gemeinde 100 Gulden. – Zur Familie gehört wohl der Schweinsberger Altarist Johannes Kraft, dessen Sohn Johann Thomas 1554 in Jena immatrikuliert wurde und der von 1568 bis 1588 Pfarrer in Schweinsberg war, seit 1570 für drei Jahre auch Pfarrer von Lebrbach, gestorben 1588 in Schweinsberg. Sohn: Johannes Kraft (vgl. Hütteroth: Die althessischen Pfarrer, 187).
 Kinder:
 - KRAFT, Elisabeth, * Schweinsberg 1595 (errechnet), † Schweinsberg 30.12.1640.
 - KRAFT, Philipp, * Schweinsberg um 1600, † Schweinsberg 1640.
 - KRAFT, Georg, * Schweinsberg ca. 1600, † Schweinsberg 20.10.1679.
 - KRAFT, Georg Hermann (= 34).
- 70 MÖLLER, Jost, * Schweinsberg um 1595, † Schweinsberg 1635 (Pest); ∞ Schweinsberg um 1620
- 71 MOOG, Dorothea, * Schweinsberg 1602 (errechnet), † Schweinsberg 21.2.1673.

- 72 BECKER, Lorenz, 1641–1658 Müller auf der Ohäuser Mühle, Kastenmeister, 1643/44
Bürgermeister in Schweinsberg, * Schweinsberg um 1595, † Ohäuser Mühle
18.8.1658; ∞ Schweinsberg vor 1623
- 73 SCHÖN, Angela (Gela), * Schweinsberg ca. 1600, † Ohäuser Mühle 6.4.1677.
*1658 beschwert sich Lorenz Becker, dass ihm als Ohäuser Müller die Nutzung des gemeinen
Wasens durch die Gemeinde Schweinsberg verwehrt werde, so dass er auf Erfurtshäuser Hutten sein
Vieh habe, obwohl er die Gemeindepflichten zu Schweinsberg mittragen musste.*
Kinder:
- BECKER, Johann *Heinrich* (= 36).
- BECKER, Heinrich, * Schweinsberg ca. 1631, † Nieder-Ofleiden nach 1670; ∞
Schweinsberg 1670 Margarethe GÜLLE.
- BECKER, Hellwig, * Schweinsberg ca. 1632, † Schweinsberg 11.10.1689;
∞ Schweinsberg 29.4.1657 Kunigunde KORNMANN.
- BECKER, Christoph, * Schweinsberg 1633, † Rauschenberg nach 1654 in Rau-
schenberg; ∞ Schweinsberg 1654 Margaretha LAUKE.
- BECKER, Elisabeth, * Schweinsberg 1634, † Schweinsberg 1638.
- BECKER, Elisabeth, * Schweinsberg 1639, † Schweinsberg 1640.
- BECKER, Catharina, * Schweinsberg 1642, † Schweinsberg 8.3.1643.
- 74 HEUZING, Johannes, * um 1605, † Schweinsberg nach 1634.
- 76 NEUBECKER, Johannes, * um 1590, † Schweinsberg 8.4.1645; ∞ vor 1618
- 77 NN, Barbara, * Nürnberg um 1596 (errechnet), † Schweinsberg 6.1.1656.
Kinder:
- NEUBECKER, Eberhard, * Schweinsberg 1618 (errechnet), † Schweinsberg
23.1.1643.
- NEUBECKER, Albert (= 38).
- NEUBECKER, Margarethe Magdalena, * Schweinsberg 1626 (errechnet), †
Schweinsberg 19.2.1664.
- 78 SCHENCKBAR, Johannes, * um 1600, † Kirchhain nach 1628; ∞ vor 1628
- 79 NN, Anna, * um 1600, † Kirchhain nach 1628.
- 84 GLEISER, Simon, * um 1580, † Schweinsberg vor 1634; ∞ Schweinsberg um 1610
- 85 SPENGLER, Elisabeth, * Schweinsberg um 1580, † Schweinsberg 1644.
Kinder:
- GLEISER, NN, * Schweinsberg um 1605, † Schweinsberg 1635 (Pest).
- GLEISER, Eberhard (= 42).

- GLEISER, Anna, * Schweinsberg um 1615, † Schweinsberg 30.8.1700; ∞ Schweinsberg Johann KAISER.

- 86 GACK, Andreas, * um 1580, † Holzhausen nach 1614.

- 88 = 68
- 89 = 69

- 90 = 70
- 91 = 71

- 92 = 72
- 93 = 73

- 94 = 74

- 96 HAINBACH, Johann Hermann, * Londorf 1615 (errechnet; Konfirmation 12.6.1628), † Londorf 1.5.1692; ∞ Londorf 28.2.1637
- 97 SOMMERLAD, Anna, * Londorf 1620 (errechnet; Konfirmation 17.4.1634), † Londorf 1.9.1705.
Anna Sommerlad nahm am 27.05.1636 (Pfingsttag) und am 12.06.1639 (Pfingstfest) in Londorf am Abendmahl teil.
Kinder:
 - HAINBACH, Matthäus, ≈ Londorf 22.3.1640, † Londorf 17.6.1722; ∞ Londorf 25.10.1666 Elisabeth GAUB; ∞ Londorf 10.5.1677 Anna Catharina FABEL.
 - HAINBACH, Friedrich Magnus (= 48).
 - HAINBACH, Anna Catharina, * Londorf 05.1648 (errechnet), † Londorf 12.7.1723; ∞ Londorf 5.11.1671 Johann Eckhard PFEIFF.
 - HAINBACH, Johann Nicolaus, Hirte in Geilshausen, * Londorf 1649 (errechnet), † nach 1703; ∞ um 1695 Anna Maria NN.
 - HAINBACH, Johann Caspar, * Londorf 2.1653 (errechnet), † 17.08.1653 Londorf (Kindblattern).
 - HAINBACH, Wigand, ≈ Londorf 21.02.1658, † nach 1671.
 - HAINBACH, Anna, ≈ Londorf 4.3.1663, † Londorf 15.5.1733.

- 98 HARRES, Conrad, * Rüdtingshausen 1614 (errechnet; Konfirmation 24.4.1628), ≈ Londorf, † Londorf 14.2.1687; ∞ Londorf 11.1.1635
- 99 BRÄUNING, Merge, * Odenhausen a. d. Lumda 1608 (errechnet), † Rüdtingshausen 25.9.1646.

Teilnahme am Abendmahl am 20.12.1637, gemeinsam mit Merga Bräuning; diese außerdem am 27.3.1625 und am 9.4.1926 in Odenhausen.

Kinder:

- HARRES, Otto, * Rüdtingshausen, ≈ Londorf 9.3.1635, † Rüdtingshausen vor 1644.
- HARRES, Anna Maria (= 49).
- HARRES, Otto, * Rüdtingshausen 10.1644 (errechnet), ≈ Londorf, † Rüdtingshausen 4.4.1647.
- 4) HARRES, Johannes, * Rüdtingshausen 1646 (errechnet), ≈ Londorf, † Rüdtingshausen 27.3.1678; ∞ Londorf 24.2.1673 Anna Margaretha SCHERER.

100 BAUERNFEIND, Melchior, 1641–48 Kastenmeister in Bersrod, * Bersrod um 1610, † Bersrod nach 1669; ∞ Bersrod vor 1640

101 NN, Catharina, * um 1605, † Bersrod nach 1669; ∞ um 1630 NN.

Kinder:

- BAUERNFEIND, Georg, * Bersrod um 1640, † Bersrod 12.10.1711; ∞ Großen-Buseck 17.10.1665 Elisabeth FAULSTICH.
- BAUERNFEIND, Melchior, * Bersrod 1644 (errechnet), † nach 1669.
- BAUERNFEIND, Johannes (= 50).

Kinder der Catharina NN aus erster Ehe:

- NN GEN. BAUERNFEIND, Johann Hermann, * Bersrod um 1630, † nach 1645.
- NN GEN. BAUERNFEIND, Anna, * Bersrod 1636 (errechnet), † nach 1660.

102 BORN, Heinrich, * Bersrod um 1620, † Bersrod nach 1688; ∞ Gießen 8.1.1648

103 FISCHER, Eva, * Treis a. d. Lumda um 1625, † Bersrod 7.1.1665.

1650 Kirchenbuße der Eheleute in Winnerod wegen vorehelichen Beischlafs (Müller: Familienbuch Winnerod, Bersrod). Erwähnt in den Bevölkerungslisten von 1660 und 1669. Heinrich Born übernahm 1660 den Kredit seines Vaters. 1669 und 1688 Hausabendmahl; Eva Fischer erhielt am 14.12.1664 Hausabendmahl zusammen mit seiner Stiefmutter.

Kinder:

- BORN, Catharina, * Bersrod ca. 1648, † Bersrod 26.4.1706; ∞ Bersrod 1669.
- BORN, Elisabeth (= 51).
- BORN, Anna Elisabeth, * Bersrod ca. 1654, † Bersrod 31.1.1732; ∞ Bersrod 1671.
- BORN, Anna Margaretha, ≈ Bersrod 28.11.1658.
- BORN, Anna, ≈ Bersrod 18.7.1662, † Bersrod 25.7.1731; ∞ Bersrod 1684.

104 BORN, Hans, * Bersrod um 1600; † Bersrod vor 1640; ∞ um 1625

105 NN, Elsa, * um 1600, † Bersrod nach 1640.

Einwohnerverzeichnis 1629 Hans Born und Frau Elsa; 1640 wird Hans Borns Witwe Elsa genannt. – Namensträger Born sind in Bersrod ab 1544 belegt, aber es ist nicht möglich, anhand der Einwohnerverzeichnisse weitere Vorfahren des Hans Born sicher auszumachen (1544 Hans Born und Else sowie Curt Born und Gela; 1573 Michel Born; 1629 Peter Born, Witwer von Creina, dann Gerlach Born und Frau Geuda sowie Curt Born und Frau Elsa.

- 106 LEINWEBER, Sebastian (Bast), * um 1600, † Bersrod vor 1651.
- 124 DÖRR, Balthasar, * Großen-Buseck um 1610, † Großen-Buseck nach 1669; ∞ Gießen 29.8.1643
- 125 ÖSTLING, Anna Barbara, ≈ Gießen 11.3.1627, ∆ Gießen 5.3.1657.
Während des Dreißigjährigen Kriegs mussten die Bewohner von Großen-Buseck wiederholt nach Gießen fliehen, so 1637, 1645 und 1646 (vgl. Müller: Großen-Busecker Familienbuch, S. 10). Vermutlich aus diesem Grund sind mehrere Kinder in Gießen, dem Heimatort der Anna Barbara Östling, getauft. In den 1650er Jahren scheint sich die Familie teils in Großen-Buseck, teils in Gießen aufgehalten zu haben. Während Anna Barbara Östling 1657 in Gießen beerdigt wurde, erklärte die wegen Hexerei angeklagte Dorothea, Wilhelm Samms Frau zu Großenbuseck, im Verhör am 19. Januar 1657, Melchior Hoffmanns Frau habe Balzer Dörrs Kühen die Milch genommen; sie selbst habe diesem vor etwa zwei Jahren (also 1655) eine Kuh verzaubert und umgebracht. (Staatsarchiv Darmstadt, E. V. 5. Konv. 57 Fasc.16; vgl. Müller: Großen-Busecker Familienbuch, S. 25f.). Im Einwohnerverzeichnis von 1669 ist Balthasar Dörr für Großen-Buseck aufgeführt.
 Kinder:
- DÖRR, Elisabeth Margaretha, ≈ Gießen 13.10.1644.
 - DÖRR, Anna Gertrud, ≈ Gießen 10.1.1647, † Gießen 13.1.1647.
 - DÖRR, Simon, Schöffe in Großen-Buseck, ≈ Gießen 6.1.1648, ∆ Großen-Buseck 25.10.1716; ∞ Frankfurt a. Main (?) vor 1672 Anna Catharina NN.
 - DÖRR, Rudolf (= 62).
 - DÖRR, Klara Anna, * Gießen um 1650, ∆ Großen-Buseck 26.3.1725; ∞ Großen-Buseck 30.10.1672 Christoph ENGELHARD, Dachdecker in Großen-Buseck.
- 126 KÖRBER, NN, Schreiner in Großen-Buseck, * Augsburg um 1620, † Großen-Buseck (?) vor 1672; ∞ um 1650
- 127 NN, Catharina, * um 1625, † Großen-Buseck nach 1672.

7. Ahnengeneration

- 142 MOOG, Dietrich, * um 1575, † Schweinsberg nach ca. 1602.
- 146 SCHÖN, Robert, * um 1575, † Schweinsberg nach 1600.

- 186 = 146.
- 192 HAINBACH, Thiel, 1626 Müller auf der Burgmühle in Londorf, * Londorf um 1585, † Londorf 1635; ∞ vor 1612
- 193 NN, Margaretha, * um 1590, † Londorf 4.8.1667.
Kinder:
- HAINBACH, Johann Hermann (= 96).
 - HAINBACH, Johann Peter, * Londorf um 1615, † nach 1637.
 - HAINBACH, Catharina, ≈ Londorf 27.4.1626, † Londorf 11.3.1696; ∞ Londorf 2.10.1651 Johann Georg DIETZ.
 - HAINBACH, Magdalena, ≈ Londorf 9.11.1628.
 - HAINBACH, Agnes Juliana, ≈ Londorf 15.1.1632.
 - HAINBACH, Elisabeth, ≈ Londorf 14.9.1634.
- 194 SOMMERLAD, Johann Caspar, * um 1580, † Londorf vor 1634; ∞ vor 1617
- 195 NN, Eva, * um 1590, † Londorf nach 1628.
Abendmahlsteilnahme des Johann Caspar Sommerlad am 30.3.1625 (Ostern) in Londorf, gemeinsam mit seiner Frau, die auch am 25.12.1625 am Abendmahl teilnimmt.
- Kinder:
- SOMMERLAD, Anna (= 97).
 - SOMMERLAD, Catharina, ≈ Londorf 1.8.1628.
- 196 HARRES, Hermann, * um 1590, † Rüdtingshausen vor 1635; ∞ vor 1615
- 197 NN, NN, * um 1590, † Rüdtingshausen nach 1626.
Kinder:
- HARRES, Conrad (= 98).
 - HARRES, Elisabeth, * Rüdtingshausen 1617 (errechnet), † Rüdtingshausen 12.6.1691; ∞ Odenhausen a. d. Lumda 26.1.1646 Johannes HOFMANN.
- 198 BRÄUNING, Johannes, * Odenhausen a. d. Lumda um 1570, † Odenhausen a. d. Lumda vor 1634; ∞ vor 1596
- 199 NN, Anna, * um 1570, † Odenhausen a. d. Lumda nach 1634.
Abendmahlsteilnahme des Johannes Bräuning in Odenhausen am 9.4.1626 (Gründonnerstag), gemeinsam mit seiner Frau Anna; diese alleine am 24.9.1634.
- Kinder:
- BRÄUNING, Johann Peter, * Odenhausen 1595 (errechnet), † Odenhausen 25.3.1680; ∞ Odenhausen 25.4.1633 Catharina RULING.
 - BRÄUNING, Merge (= 99).

- BRÄUNING, Catharina, * Odenhausen 1610 (errechnet), † Odenhausen nach 1628.
 - BRÄUNING, Dorothea, * Odenhausen 1612 (errechnet), † Odenhausen nach 1626.
 - BRÄUNING, Anna Gertrud, * Odenhausen um 1615, † Odenhausen nach 1634.
- 200 BAUERNFEIND, Martin (Merten), * Bersrod um 1580, △ Bersrod † vor 1631; ∞ um 1610
- 201 NN, NN, * um 1585, † Bersrod nach 1640.
Namensträger Bauernfeind sind in Bersrod schon im 16. Jahrhundert nachgewiesen mit Weyel Bauernfeind 1554, Caspar Bauernfeind 1563, Niclas Bauernfeind 1563, 1568 und 1573 sowie im 17. Jb. Johannes Bauernfeind und Frau Catharina sowie Henrich Bauernfeind und Frau Catharina 1629.
- 204 BORN, Johannes, Pächter auf dem Heiligen Gut in Bersrod, * Bersrod um 1595, † Bersrod 20.2.1659; ∞ vor 1629
- 205 NN, Anna, * um 1595, † Bersrod nach 1640.
Zweite Ehe des Johannes BORN: ∞ Bersrod nach 1640 Elisabeth NN, * um 1610, † Bersrod nach 1664.
*Johannes Born ist erwähnt in den Einwohnerlisten von 1629 und 1640; er zahlt von 1636 bis 1659 Zinsen an den Kirchenkasten für einen Kredit über 20 Gulden, die 1657 wegen „Armuth und Blindheit“ erlassen werden, ebe 1660 der Sohn Henrich den Kredit übernimmt; erwähnt in den Abendmahlislisten von 1645 bis 1650, im Sterbeeintrag nach dem Hof, den er gepachtet hatte, „der Heilige Mann“ genannt.
Namensträger Born sind in Bersrod ab 1544 belegt, aber es ist nicht möglich, anhand der Einwohnerverzeichnisse weitere Vorfahren des Johannes Born sicher auszumachen.*
- 206 FISCHER, Magnus, * um 1590, † Treis a. d. Lumda? vor 1648
Im Gießener Traueintrag von 1648 wird Eva Fischer als Tochter des verstorbenen Magnus Fischer aus Treis bezeichnet. In Treis ist 1647 und 1653 eine Familie Magnus Fischer nicht nachweisbar; allerdings wird 1647 auch ausdrücklich der durch Flucht reduzierte Bevölkerungsstand beklagt (Hess. Staatsarchiv Marburg, Best. 19b Ldgfl. Regierung Marburg, Nr. 1452: Spezifikation der Untertanen zu Treis und Sichertshausen, 1647; Best. 17e Ldgfl. Regierung Kassel, Ortsrepositur, Nr. Sichertshausen 5: Bericht des Amtes Treis über die hörigen Leute zu Treis und Sichertshausen, 1653; mitgeteilt von Jörg Krüger, Hamburg, 26.6.2009). 1626 und 1628 lässt ein Magnus Fischer in Londorf zwei Kinder taufen. 1629 wird in der Bürgerliste von Staufenberg die Witwe eines Magnus Fischer genannt. Es ist unklar, ob in allen drei Orten derselbe Magnus Fischer gemeint ist oder unterschiedliche Personen.
- 248 DÖRR, Konrad (Kunz), * Großen-Buseck um 1560, † Großen-Buseck nach 1620.
Urkd. erwähnt 1620.

Kinder:

- DÖRR, Andreas, Schöffe in Großen-Buseck, * Großen-Buseck um 1590, † Großen-Buseck nach 1657; ∞ vor 1617 Margaretha NN.
- DÖRR, Krein, * Großen-Buseck um 1590, † Großen-Buseck.
- DÖRR, Ursula, * Großen-Buseck um 1595, † Großen-Buseck.
- DÖRR, Reinhard, Kastenmeister in Großen-Buseck, * Großen-Buseck um 1600, † Großen-Buseck nach 1635.
- DÖRR, Balthasar (= 124).

250 ÖSTLING, Bernhard, Pfennigmeister und Ratsherr in Gießen, * Gießen 11.5.1593 (errechnet), △ Gießen 24.10.1652; ∞ Gießen vor 1619

251 VERDRIESS, Margaretha, ≈ Gießen 18.10.1590, △ Gießen 6.3.1676.

Kinder:

- ÖSTLING, Elisabeth (Elswitt), ≈ Gießen 21.10.1619, △ Gießen 14.4.1684; ∞ Gießen 7.1.1639 Philipp ORTH.
- ÖSTLING, Catharina Barbara, ≈ Gießen 5.9.1622.
- ÖSTLING, Anna Margaretha, ≈ Gießen 24.3.1625, △ Gießen 29.6.1625 („Kind“).
- ÖSTLING, Anna *Barbara* (= 125).
- ÖSTLING, Anna Christine, ≈ Gießen 19. 5.1629, △ Gießen 4.6.1631 („Kind“).
- ÖSTLING, Eleonore, ≈ Gießen 6.12.1631, △ Gießen 29.10.1688; ∞ Gießen 17.7.1648 Rudolf MEDICUS, Barbier in Gießen; ∞ Gießen 17.10.1682 Christian WALLICH, Notar in Gießen.

8. Ahnengeneration

396 BRÄUNING, Peter, * Odenhausen a. d. Lumda um 1540, † Odenhausen a. d. Lumda vor 1600.

Kinder:

- BRÄUNING, Johann Peter, * Odenhausen um 1565, Odenhausen † vor 1624; ∞ um 1590.
- BRÄUNING, Johannes (= 198).

496 DÖRR, Konrad (Kunz), * Großen-Buseck um 1530, † Großen-Buseck nach 1568.
Erwähnt in der Musterungsliste von 1568.

? 500 ÖSTLING, Melchior, Bürger in Gießen, * Gießen um 1550 in Gießen, △ Gießen 30.8.1597; ∞ Gießen 10.1580

? 501 HENRICH, Catharina, * Gießen um 1555, † Gießen nach 1593.

Kinder:

- ÖSTLING, Elisabeth, * Gießen um 1580, △ Gießen 12.12.1581.

- ÖSTLING, Leis, ≈ Gießen 23.4.1581, △ Gießen 15.12.1583.
 - ÖSTLING, Adam, ≈ Gießen 21.4.1583.
 - ÖSTLING, Hans, ≈ Gießen 27.5.1585.
 - ? ÖSTLING, Bernhard, * Gießen um 1590 (errechnet 1593) (= 250). *Die Zuordnung Bernhard Östlings als Sohn von Melchior Östling ist vermutet. Bernhard Ö. könnte auch ein Sohn des Caspar Östling und seiner zweiten Frau Anna sein, die fünf Kinder zwischen 1579 und 1588 taufen lassen. Diese Kinder treten allerdings nicht als Paten bei den Kindern von Bernhard Ö. auf. Daher ist hier die Zuordnung zur Familie des Melchior Östling erfolgt, wo es zwischen 1585 und 1593 eine auffällige Geburtenlücke gibt.*
 - ÖSTLING, Nicolaus, ≈ Gießen 24.7.1593.
- 502 VERDRIESS, Gerlach, Bürger in Gießen, * Grünberg um 1560, △ Gießen 29.12.1616; ∞ Gießen 1587
- 503 NN, Catharina, lu. * Gießen um 1560, △ Gießen 23.03.1616, ∞ Gießen vor 1585
Hans SCHETTEL, * Gießen um 1560, † Gießen vor 1587.
- Kinder:
- VERDRIESS, Margaretha (= 251).
 - VERDRIESS, Goddert, ≈ Gießen 8.2.1593.
- Kind der Catharina aus erster Ehe mit Hans SCHETTEL:
- SCHETTEL, Heinrich, ≈ Gießen 28.10.1585, △ Gießen 30.10.1585.

9. Ahnengeneration

- ? 1000 ÖSTLING, Adam, Bürger in Gießen (erwähnt zw. 1546 und 1583), * um 1520, † Gießen nach 1583.
- ? 1002 HENRICH, Jost, Bürger in Gießen (erwähnt 1546), * um 1530, † Gießen vor 1563.
- 1004 VERDRIESS, Reitz, Bürgermeister in Grünberg, * Grünberg um 1520, † Grünberg 17.9.1593; ∞ vor 1567
- 1005 NN, Barbara, * um 1535, † Grünberg nach 1580.
Am 22.5.1580 erklären der Bürger Reitz Verdriß und seine Frau Barbara vor der Vogtei Grünberg, der Universität Marburg 100 Gulden Frankfurter Währung zu schulden; sie versprechen Zahlung einer jährlichen Rente von fünf Gulden und setzen ihr Haus mit Scheuer auf dem Bröell, ihren Garten am Zoller sowie ihren Grasgarten in der Engen Gasse zum Unterpfand (Universitätsarchiv Giessen, Urk. 276).
- Kinder:
- VERDRIESS, Conrad, Ratsherr und Amtmann in Wetzlar, * um 1550 in Grünberg, † Wetzlar um 1615; ∞ Grünberg 13.6.1575 Elisabeth FÜRST.
 - VERDRIESS, Gerlach (= 502).

10. Ahnengeneration

2008 VERDRIESS, Johannes, Bürger in Grünberg, * in den „Niederlanden“ (was damals auch schon den Niederrhein einschloss) um 1490, † Grünberg nach 1554.

Quellen und Literatur

Archive

Duisburg, Landesarchiv Nordrhein-Westfalen (früher Brühl, Personenstandsarchiv)

- Landgerichtsbezirk Bonn: Standesamt Lauthausen, Personenstandsregister
- Kirchenbücher der kath. Pfarrei Geistingen (mit Bödingen)

Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv

- Bestand E 9: Justizangelegenheiten, Akte 465
- Bestand F 28: Ganerbschaft Buseckertal, Akten 145 und 149 (vgl. Müller: Großen-Busecker Familienbuch)

Darmstadt, Zentralarchiv der Evangelischen Kirche von Hessen-Nassau

- Kirchenbücher der luth. Pfarrei Gießen
- Kirchenbücher der luth. Pfarrei Pfungstadt

Hennef, Stadtarchiv

- Standesamt Bödingen, Personenstandsregister

Kassel, Landeskirchliches Archiv

- Mikrofilmbestand, Familienbuch Schweinsberg
- Kirchenbücher der luth. Pfarrei Schweinsberg
- Kirchenbücher der luth. Pfarrei Kirchhain

Marburg, Hessisches Staatsarchiv

- Best. 17e Landgräfl. Regierung Kassel, Ortsrepositur, Nr. Sichertshausen 5: Bericht des Amtes Treis über die hörigen Leute zu Treis und Sichertshausen, 1653
- Best. 19b Landgräfl. Regierung Marburg, Nr. 1452: Spezifikation der Untertanen zu Treis und Sichertshausen, 1647
- Best. 340 Schenck zu Schweinsberg: Samtarchiv Nrr. 132, 170, 279, 387, 825, 1209, 1207, 1210, 1222, 1864, 1879, 1883, 1887, 1890, 1902, 1937, 1940, 1942, 1974, 2232

Washington, D.C., National Archives and Records Administration

- 1870 United States Federal Census; 1900 United States Federal Census (digitalisiert von Ancestry.com)

- Ship Passenger Arrival Records (digitalisiert von Ancestry.com)

Literatur

- BOLEY, KARL H.: Beiträge zur Ortsgeschichte von Geistingen (Hennef). Die Familien vor 1809. Köln-Porz 1996.
- ECKHARDT, ALBRECHT (Bearb.): Universitätsarchiv Giessen, Urkunden 1341-1727. Regesten. Giessen 1976.
- HETRINA 1 = Hessische Truppen im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg (HETRINA). Index nach Familiennamen. Bd. I. Bearb. ... unter der Leitung von ECKHART G. FRANZ und OTTO FRÖHLICH. Marburg 1972 (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 10).
- HETRINA 3 = Hessische Truppen im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg (HETRINA). Index nach Familiennamen. Bd. III. Bearb. ... unter der Leitung von INGE AUERBACH und OTTO FRÖHLICH. Marburg 1976 (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 10).
- HOFMANN, JAN: Familienbuch Londorf. Entwurf, nicht veröffentlicht.
- HÜTTEROTH, OSKAR: Die althessischen Pfarrer der Reformationszeit. Marburg 1953–1966 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck 22)
- MÜLLER, HANNO: Familienbuch Reiskirchen. Fernwald-Steinbach o.J.
- MÜLLER, HANNO: Familienbuch Winnerod, Bersrod, Kreis Gießen. Fernwald-Steinbach 1991, 1998, 2002.
- MÜLLER, HANNO: Familienbücher des Kirchspiels Kirchberg. Band 3: Familienbuch Staufenberg. Fernwald o. J.
- MÜLLER, HANNO: Großen-Busecker Familienbuch. Fernwald-Steinbach 1993, 1999.
- STAMM, IRMGARD: Die Bürgermeister der Stadt Schweinsberg 1643–1971. In: Schweinsberg. 650 Jahre Stadt. Marburg 1982, 34–58.
- STAMM, IRMGARD: Schweinsberg. Aus der Geschichte einer Landstadt und Adelherrschaft in Oberhessen. Stadtallendorf 1998 (Stadtallendorf: Geschichte einer jungen Stadt 5).
- STUMPF, OTTO: Das Gießener Familienbuch. Zusammengestellt nach der Tauf-, Trau- und Beerdigungseintragungen der Stadtkirche und der Burgkirche, ergänzt durch archivalisches und literarisches Quellenmaterial (1575-1730). Gießen 1974–1976.